

Anspruchsvolle Hügel-Tour

RADSPORT 85 Mountainbike-Fahrer nehmen an Rhein-Main-Cup teil

Von Julia Bernigau

MAINZ. Enge Kurven und schmale Feldwege stellten rund 85 Mountainbike-Fahrer vor eine Herausforderung. Anlass dafür war der Rhein-Main-Cup am Sonntag. Das Gelände rund um das ZDF Enterprises-Gebäude diente als Start und Ziel.

Der Rhein-Main-Cup wurde 2014 von fünf Radsportvereinen aus dem Rhein-Main Gebiet ins Leben gerufen. In fünf verschiedenen Rennen können sowohl erfahrene Radsportler als auch Neulinge gegeneinander antreten. „Ziel ist es vor allem, dem Nachwuchs eine besondere Rennstrecke in verschiedenen Schwierigkeitsstufen anzubieten und den Radsport wieder populärer zu machen“, lautet die Devise der Organisatoren.

Der Mainzer Radsportverein organisierte bereits acht Jahre lang den „Pepper-Cup“, dieses Jahr wurde das Rennen erst-

mals im Rahmen des Rhein-Main-Cups veranstaltet. Insgesamt 70 Kinder zwischen fünf und 16 Jahren und 25 Teilnehmer ab 18 Jahren lieferten sich ein rasantes Wettrennen. Die Strecke führte über 2,2 Kilometer durch die Felder am Lerchenberg. Je nach Altersgruppe variierte der Schwierigkeitsgrad. „Die jüngeren Teilnehmer fahren in Begleitung, erst ab der U11 Gruppe werden Hindernisse und Umfahrungsmöglichkeiten auf der Strecke eingebaut“, sagt Thomas Hankeln vom Mainzer Radsportverein.

Für die Erwachsenen war die Streckenbeschaffenheit schon wesentlich anspruchsvoller. Sechs Runden mit 60 Höhenmetern mussten die Fahrer absolvieren. Der eine oder andere Fahrer musste sich angesichts dieser technisch schwierigen Strecke geschlagen geben und schied vorzeitig mit einem platten Reifen aus dem Rennen. Ernsthaftige Verletzungen zog

sich aber keiner der Teilnehmer zu. „Bis auf zwei, drei leichte Stürze verlief der Wettkampf problemlos“, sagt Thomas Hankeln.

Joachim Salzbrunn organisierte jahrelang den Pepper Cup und moderierte nun die einzelnen Durchläufe: „Besonders die Kinder haben ihren Spaß am Mountainbike fahren. Kaum sind die Stützräder ab, fahren einige schon Rennen“. Auf die Gewinner warteten Urkunden und Gutscheine von Fahrrad Franz. „Leider können wir die Zeiten nicht messen, da uns das Equipment fehlt. Wir hoffen, dass das Budget im kommenden Jahr für eine genaue Datierung ausreicht“, sagt Thomas Hankeln. Der Erlös der Einnahmen wird an die Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz für das Projekt Kindern ein Zuhause geben gespendet. Dabei handelt es sich um eine Spendenaktion zugunsten von Flüchtlingskindern in Rheinland-Pfalz.



Zum Start am Standort von Verlagsgruppe Rhein Main und ZDF-Enterprises sind die Teilnehmer noch frisch und munter... In unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen hatte der Mainzer Radsportverein die hügeligen Strecken durchs rheinhessische Feld gestaltet.

Foto: hzb/Kristina Schäfer